

Normung soll Bauwerke sicherer und das Bauen wirtschaftlicher machen

Normungsroadmap
„Bauwerke“

DIN veröffentlicht Normungsroadmap für die Bauwirtschaft

Berlin, 30.01.2018. Die neue Normungsroadmap „Bauwerke“ des Deutschen Instituts für Normung (DIN) beschreibt die strategische Ausrichtung der Baunormung für die kommenden Jahre. Das Dokument, an dessen Entstehung sich alle interessierten Kreise der Bauwirtschaft beteiligen konnten, beschreibt und hinterfragt bestehende Prozesse der Normung im Bauwesen, identifiziert strukturelle Schwächen und zeigt Lösungsperspektiven und Wege auf, wie sich die deutsche Position effektiv in die europäische Normung einbringen lässt.

„Mit mehr als 2,2 Millionen Beschäftigten ist die Bauwirtschaft der größte Sektor der deutschen Volkswirtschaft“, sagt DIN-Präsident Dr. Albert Dürr, unter dessen Leitung die Normungsroadmap erarbeitet wurde. „Aktuell steht das Bauwesen vor großen Herausforderungen – Veränderungen im Hinblick auf technischen Fortschritt, Fachkräftemangel, Demografie, Klimawandel, Energiewende und Digitalisierung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, benötigt der gesamte Sektor verlässliche und aktuelle Rahmenbedingungen für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken. Normung leistet einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung dieser Rahmenbedingungen und stärkt den europäischen Binnenmarkt.“

Einheitliches Normenwerk auf nationaler und europäischer Ebene

Im Einzelnen geht es in der Normungsroadmap um die Themen Brandschutz, Energieeinsparung und Wärmeschutz, Schallschutz, Standsicherheit (Eurocodes), Barrierefreiheit, Technische Gebäudeausrüstung (TGA) sowie Digitales Planen und Bauen. Die Roadmap enthält Handlungsempfehlungen, wie die Akzeptanz von Normen bei der Planung, dem Bauen und dem Betrieb weiter verbessert werden kann, und schlägt Konzepte vor, wie Normung Bauwerke sicherer und das Bauen wirtschaftlicher machen kann. Künftig soll die Relevanz von Normen im Bauwesen auf nationaler und europäischer Ebene strukturierter bewertet werden, um ein Gesamtnormenwerk zu ermöglichen, das Widersprüche und

Inkonsistenzen zwischen den Bereichen Bemessung, Planung, Ausführung und Bauprodukte nicht zulässt.

Die Normungsroadmap Bauwerke wurde unter Einbeziehung der Normenausschüsse Bauwesen (NABau) und Heiz- und Raumluftechnik sowie deren Sicherheit (NHRS) durch den DIN-Sonderpräsidialausschuss „Bauwerke“ erarbeitet. Der Entwurf der Roadmap wurde auf der DIN-Homepage veröffentlicht und im Juli 2017 in einen öffentlichen Workshop mit den Mitgliedern des DIN-Sonderpräsidialausschuss diskutiert.

Die Normungsroadmap steht ab sofort unter din.de zur Verfügung.



Wie kann Normung Bauwerke sicherer und das Bauen wirtschaftlicher machen? Um diese und weitere Fragen geht es in der neuen Normungsroadmap „Bauwerke“ von DIN, die die strategische Ausrichtung der Baunormung für die kommenden Jahre beschreibt. **Luftbild:**

Fotojournalist Werner Kuhnle

DIN Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter www.din.de/go/presse und www.cc-stuttgart.de/presseportal/din. Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

Über DIN

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) ist die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Als Partner von Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, Innovationen zur Marktreife zu entwickeln und Zukunftsfelder wie Industrie 4.0 und Smart Cities zu erschließen. Rund 32.000 Experten aus Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand bringen ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein, den DIN als privatwirtschaftlich organisierter Projektmanager steuert. Die Ergebnisse sind marktgerechte Normen und Standards, die den weltweiten Handel fördern und der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und Verständigung dienen. Weitere Informationen unter www.din.de

Pressekontakt

Oliver Boergen
DIN e.V.
Am DIN-Platz - Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
Telefon +49 30 2601-2050
Email: oliver.boergen@din.de

René Jochum
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35
Email: jochum@cc-stuttgart.de /
DIN@cc-stuttgart.de